

Corporate Social Responsibility in der Marktwirtschaft – ein erfahrungswissenschaftlich begründetes Konzept*

HEIKO HOßFELD UND UTE SCHMIEL**

Der Beitrag skizziert ein erfahrungswissenschaftlich fundiertes Konzept der CSR. Dabei fragen wir zunächst danach, wie Unternehmen handeln sollen und kommen zu dem Ergebnis, dass sie unter den Bedingungen einer Marktwirtschaft die Handlungsfreiheit anderer Wirtschaftssubjekte wahren sollen. In einem nächsten Schritt thematisieren wir, ob – und wie – ein solches Verständnis von CSR unter den Prämissen der Resource-Dependence-Theorie realisierbar ist.

Schlagwörter: Verantwortung, CSR, Freiheit, genuine Unsicherheit, Macht, Resource-Dependence-Theorie

Corporate Social Responsibility in the Market Economy – a Concept Based on Empirical Science

The article outlines a concept of CSR that is based on empirical science. In the context of a market economy, we define CSR as the preservation of freedom of choice. We also ask if – and how – such a concept can be realized under the assumptions of resource-dependence theory.

Keywords: CSR, Freedom, Uncertainty, Power, Resource-Dependence Theory

1. Einleitung

Unternehmen *sollen* verantwortlich handeln. So lautet Corporate Social Responsibility (CSR) als Handlungsregel formuliert. Eine solche Handlungsregel ist Bestandteil der Moral der deutschen Marktwirtschaftsordnung, die in gesetzlichen und außergesetzlichen Handlungsregeln konkretisiert ist. Green Washing und andere Formen unternehmerischen Handelns werfen jedoch die grundlegende Frage auf, ob CSR als Handlungsregel in der deutschen Marktwirtschaftsordnung *adäquat* konkretisiert ist. Diese Konkretisierung hat neben der *ethischen* eine *erfahrungswissenschaftliche* Dimension, wenn man wie in dem vorliegend vorgestellten Ansatz der kritisch-rationalen Methodologie folgt,

* Beitrag eingereicht am 31.10.2014; nach doppelt verdecktem Gutachterverfahren überarbeitete Fassung angenommen am 01.10.2015.

** Dr. Heiko Hoßfeld, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Arbeit, Personal und Organisation, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Universität Duisburg-Essen, Universitätsstr. 12, D-45141 Essen, Tel. +49-(0)201-1833663, E-Mail: heiko.hossfeld@uni-due.de, Forschungsschwerpunkte: Legitimität managerialen Handelns aus theoretischer, empirischer und ethischer Perspektive, Manageriale Rhetorik, Employment Relations.

Prof. Dr. Ute Schmiel, Lehrstuhl für Unternehmensbesteuerung, Fakultät Wirtschaftswissenschaften, Universität Duisburg-Essen, Universitätsstr. 11, D-45141 Essen, Tel. +49-(0)201-1832308, E-Mail: ute.schmiel@uni-due.de, Forschungsschwerpunkte: Ökonomische Steuerrechtsanalyse, ausgewählte methodologische und ethische Fragen der Betriebswirtschaftslehre.